

## **JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN 2020**

Wie schon letztes Jahr, fällt auch die diesjährige Jahresversammlung unserer Sektion Olten den Corona-Massnahmen zum Opfer. Weil eine Zusammenkunft mit rund 50 Teilnehmern innert nützlicher Frist nicht erlaubt sein dürfte, müssen die Mitglieder auch an der 89. Generalversammlung von ihrem Stimmrecht schriftlich Gebrauch machen und mit einem schriftlichen, gestrafften Jahresbericht 2020 Vorlieb nehmen.

Unser Sektionsvorstand hat sich 2020 – ebenfalls bedingt durch die angeordneten Massnahmen – ausnahmsweise nur zu drei Sitzungen getroffen. In diesem Rahmen haben Präsidentin und Vizepräsident über die Geschäfte des Kantonalverbands orientiert. Der Vorstand hat verschiedene Anregungen und auch Fragen besprochen, welche durch die beiden Vertreter in der Geschäftsleitung des Kantonalverbands einfließen. Massgeblich von der Sektion Olten angeregt und mitgestaltet wurde der Vorstoss zugunsten des Spitalpersonals für die Ausrichtung einer Corona-Prämie, die Erfassung der Umziehzeit als Arbeitszeit und die Überprüfung der Pikettentschädigungen für das gesamte Staatspersonal.

### **Mitgliederzahl Sektion Olten**

Stichtag 11. Mai 2021 (Datum der GV-vorbereitenden Vorstandssitzung) hatte unsere Sektion 376 Mitglieder. Im Vergleich dazu betrug der Mitgliederbestand per Datum GV 2020 385 Mitglieder; über einen Zuwachs würden wir uns freuen!

### **Verstorbene Mitglieder**

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende Sektionsmitglieder verstorben:

Mikes Hildegard Trimbach	geb. 20.12.1928	gest. 17.03.2020
Oppliger Gertrud, Häggingen	geb. 28.04.1926	gest. 16.09.2020
von Rohr Guido, Olten	geb. 11.09.1946	gest. 22.12.2020
Strub Richard, Trimbach	geb. 10.10.1927	gest. 23.12.2020

## **Lohnverhandlungen**

Nachdem 2019 mit dem Arbeitgeber eine Lohnerhöhung von 1 % ausgehandelt werden konnte, resultierten 2020 und auch 2021 Nullrunden, die der Arbeitgeber mit widrigen finanziellen Umständen und anhaltend tiefer Teuerung begründete.

## **Corona-Arbeitsbedingungen**

2020 war an allen Fronten geprägt von den Corona-Massnahmen. Für viele Arbeitnehmer war der Höhepunkt der Herausforderung erreicht, als die Kinder wegen Home-schooling und geschlossenen Tagesstätten zu Hause blieben, und gleichzeitig der Arbeitgeber die Angestellten soweit möglich ins Homeoffice schickte. Auch in dieser Situation zeigte sich das Funktionieren unserer Sozialpartnerschaft: zu allen Arbeitgeber-Massnahmen konnte sich der Staatspersonal-Verband äussern und in diesem Rahmen auch einiges bewirken:

Der bezahlte Urlaub für die notwendige Betreuung von im gleichen Haushalt lebenden Kindern wurde auf bis zu 5 Tage erhöht; zudem kann dieser Urlaub auch stunden- oder tageweise bezogen werden statt wie bislang am Stück. Die Einreichungsfrist für ein Arztzeugnis konnte auf 10 Kalendertage nach Eintreten der Arbeitsunfähigkeit verlängert werden.

## **Homeoffice**

Spezifische Fragen aufgeworfen hat zudem Homeoffice. Können im Homeoffice Überstunden entstehen? Welches Zeitfenster soll für die Verrichtung von Homeoffice offen stehen? Welche Kosten muss der Arbeitgeber bei der Leistung von Homeoffice übernehmen? Mit der Aufarbeitung dieser Fragen befasst sich eine von der Geschäftsleitung des Staatspersonal-Verbands geschaffene Arbeitsgruppe, weil uns diese Arbeitsform auch in Zukunft begleiten wird.

## **Angestelltentag**

Der im August vorgesehene Angestelltentag zum Thema Sozialpartnerschaft musste leider - wie so vieles - wegen der Corona-Massnahmen abgesagt werden. Weil das Thema aktuell bleibt, ist vorgesehen, den Anlass 2021 durchzuführen, sofern das massnahmenbedingt möglich ist.

## **Dienstleistungen für Mitglieder**

Für die **Dienstleistungen für Mitglieder des Staatspersonal-Verbands** möchte ich Sie einladen, die Homepage [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch) zu besuchen. Dort finden sich detaillierte Angaben zu folgenden Angeboten für die Mitglieder:

- Jährlich bis zu 3 Stunden kostenlose **Rechtsberatung** sowohl für berufliche als auch private Fragestellungen aller Art;
- Prämienrabatte auf den Zusatzversicherungsprämien bei den **Krankenkassen** CSS, Visana, Intras und Helsana;
- Rabatte auf **Hypothekarzinsen** bei der Baloise Bank SoBa und der Crédit Suisse.

Mitglieder des Staatspersonal-Verbands können ausserdem von den Angeboten unseres Dachverbandes „öffentliches Personal“ profitieren. Auf der Homepage [www.oeffentlichespersonal.ch](http://www.oeffentlichespersonal.ch) finden sich Details zu folgenden Angeboten:

- Prämienrabatte auf den Zusatzversicherungsprämien bei den **Krankenkassen** KPT, ÖKK und Sanitas;
- Rabatte auf **Sachversicherungen** bei Generali und Zürich Versicherungen;
- Vergünstigungen für **Rechtsschutzversicherungen** bei axa-arag;
- Diverse Finanzdienstleistungen wie Rabatte auf Hypotheken und Maestro- sowie MasterCard bei der **Bank Clerc**;
- Vergünstigungen beim Kauf von Neuwagen der Marken Mercedes, Smart, Opel, BMW und Mini.

Am Schluss des Jahresberichts steht der **Dank** an die Mitstreiter im Vorstand für ihren Einsatz während des letzten Jahres: Edgar Niggli (Vizepräsident), Stephan Lingg (Sekretär), Patrick Christ (Kassier), Doris Altermatt, Daniel Lanz, Thomas Rötheli und Peter Baumann.

Dank gebührt auch all jenen, die diesen Jahresbericht bis zum Schluss gelesen haben und Mitglied der Sektion Olten sind. Mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrer Verbandstreue und Ihren Beiträgen ist der Staatspersonal-Verband in der Lage, die Interessen der Staatsangestellten mit Nachdruck gegenüber dem Arbeitgeber und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Merci!

Olten, 18.5.2021 / Die Präsidentin: Dr. Corinne Saner